

Jan Keupp, Münster: Abgerechnet wird zum Schluss! Von der Wahrwerdung falscher Rechnungslegung

Die Geldübergabe am 8. März 1458 scheiterte. Zwar hatte Erzbischof Dietrich von Köln eine beträchtliche Summe in Beuteln und Säcken zur Auslösung des an Johann von Gemen verpfändeten Vests Recklinghausen bereitstellen lassen, doch die Gegenseite verlangte einen vollen Ausgleich aller seither getätigten Ausgaben. Ins Zentrum des Konflikts geriet rasch die zur Pfandschaft gehörige Horneburg.

Gemäß seiner Bestallungsurkunde war der Pfandnehmer dazu verpflichtet, „redeliche bewisonge“ über seine in den Ausbau der Anlage investierten Auslagen vorzulegen. Trotz detaillierter Rechnungslegung sah sich ein kurkölnischer Buchprüfer freilich zu der Bemerkung veranlasst: „so bedunck ons dat he myt der Rechentschafft gyn redliche bewysdom gedaen en hait.“ Moniert wurden Lohnhöhe und Kostgeld, aber auch falsche Arbeitszeiten, teurer Materialeinkauf oder die unzulässige Besoldung von Eigenleuten. Das minutiös erstellte Prüfprotokoll wurde anschließend in ein Schiedsverfahren eingespeist, das die gegenseitigen Ansprüche zum Ausgleich bringen sollte. In den Mühlen des gerichtlichen Verfahrensgangs und des damit verbundenen politischen Kräftespiels verloren die Prüfergebnisse indes zusehends an Substanz. Das ad rem auf die Schriftform des Rechnungsbuchs bezogene Falschheitspostulat ließ sich nicht ohne Weiteres ad personam auf den adeligen Rechnungssteller zurückwerfen. Mehrere Schriftsätze und Entwurfsfassungen dokumentieren vielmehr, wie der Vorwurf der Rechnungsmanipulation wort- und abschnittsweise zusammengestrichen wurde. Der abschließend beurkundete Kompromiss ließ die ursprüngliche „rekenschap“ Johanns von Gemen wiederum als „wahr“ erscheinen.

Der Vortrag adressiert in exemplarischer Weise den epistemischen Status und die diskursive Wirkmacht abstrakter Zahlenwerke. Wie effektiv erzeugte spätmittelalterliche Rechnungslegung Evidenzansprüche, wie wirksam fungierte sie umgekehrt als herrschaftliches Kontrollinstrument, wie belastbar war sie als soziale Wirklichkeitskonstruktion?